

Jürgen Kromphardt

**Analysen und Leitbilder  
des Kapitalismus  
von Adam Smith bis zum  
Finanzkapitalismus**

Metropolis Verlag  
Marburg 2015

### **Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.ddb.de>> abrufbar.

Metropolis-Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik GmbH

<http://www.metropolis-verlag.de>

Copyright: Metropolis-Verlag 2015

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-7316-1131-8

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	11
<b>Hinweise für den Leser</b> .....	13
<b>Einleitung</b> .....	15
Literaturempfehlungen .....	18
<b>Kapitel I</b>	
<b>Charakteristische Merkmale kapitalistischer Wirtschaftssysteme ....</b>	<b>21</b>
I.1. Kennzeichnung von Wirtschaftssystemen durch ein dominierendes Systemmerkmal .....	22
I.1.1. Abgrenzung durch die Eigentumsordnung .....	22
I.1.2. Abgrenzung durch die Art der Koordination (Allokation) .....	26
I.2. Kennzeichnung von Wirtschaftssystemen durch ein Spektrum von Merkmalen .....	30
I.2.1. Merkmale des Kapitalismus bei Sombart .....	30
I.2.2. Moderne Ansätze .....	35
I.3. Charakteristische Merkmale kapitalistischer Wirtschaftssysteme .....	40
Literaturempfehlungen zu Kapitel I .....	44

## Kapitel II

<b>Adam Smiths Analyse und Leitbild des Frühkapitalismus .....</b>	<b>45</b>
II.A. Der Übergang vom Feudalismus zum Kapitalismus .....	45
II.A.1. Auflösung des Feudalismus durch das Vordringen der Geldwirtschaft und das Aufblühen der Städte .....	46
II.A.2. Entstehungs- und Durchsetzungsbedingungen für den Kapitalismus; günstige Voraussetzungen in England ..	54
II.A.2.1. Überlegene Produktionstechnik .....	54
II.A.2.2. Existenz einer freien, besitzlosen Klasse .....	60
II.A.2.3. Ausreichende Absatzmärkte .....	62
II.A.2.4. Vorkapitalistische Geldkapitalbildung und kapitalistische Kapitalakkumulation .....	64
II.B. Adam Smiths Analyse des frühkapitalistischen Wirtschaftssystems .....	68
II.B.1. Adam Smiths Analyse der Funktionsweise des kapitalistischen Systems .....	69
II.B.1.1. Die Bedeutung der Arbeitsteilung .....	69
II.B.1.2. Die Koordination der arbeitsteiligen Produktion durch Marktpreise .....	73
II.B.1.3. Das Geld als Tauschmittel .....	80
II.B.2. Adam Smiths wirtschaftspolitisches Leitbild: Das „einfache System der natürlichen Freiheit“ .....	83
II.B.2.1. Begründung des „einfachen Systems“ .....	83
II.B.2.2. Verwirklichung des Systems durch Aufhebung aller merkantilistischen Begünstigungen und Beschränkungen .....	84
II.B.2.3. Aufgaben des Staates und seine Finanzierung .....	91
II.B.2.4. Fehlende Wettbewerbs- und Prozesspolitik ..	93
II.B.2.5. Resümee .....	95
Literaturempfehlungen zu Kapitel II .....	96

## Kapitel III

### Analysen und Leitbilder des unbeschränkten Kapitalismus

zur Mitte des 19. Jahrhunderts .....	99
III.A. Wichtige Aspekte der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts .....	102
III.A.1. Durchsetzung der industriellen Revolution auch auf dem Kontinent; Herausbildung von Konjunkturzyklen .....	102
III.A.2. Beschleunigtes Bevölkerungswachstum .....	104
III.A.3. Düstere langfristige Erwartungen .....	106
III.A.3.1. Das „Bevölkerungsgesetz“ von Malthus .....	106
III.A.3.2. Langfristiges Erlahmen der Kapitalakkumulation bei Ricardo .....	107
III.A.4. Stagnierende Lebensbedingungen der Industriearbeiter; Kampf um gesetzliche Regelungen zu ihrer Verbesserung .....	110
III.B. Die Wirtschaftskonzeption des klassischen Liberalismus (John Stuart Mill) .....	116
III.B.1. Die Freiheit des Individuums .....	116
III.B.2. Begründung und Grenzen des Privateigentums an Produktionsmitteln .....	120
III.B.3. Aufgaben des Staates und deren Finanzierung .....	122
III.B.4. Wettbewerbsbeschränkungen auf dem Arbeitsmarkt zulässig und notwendig .....	125
III.B.5. Erklärung der zyklischen Krisen; prozesspolitische Abstinenz .....	127
III.B.6. Bevölkerungswachstum und Lohnniveau .....	128
III.B.7. Langfristige Überwindung der Klassegegensätze durch die Bildung von Arbeiterassoziationen .....	131
III.C. Die Analyse des Kapitalismus durch Karl Marx .....	133
III.C.1. Die methodischen und geschichtsphilosophischen Grundlagen der Marxschen Analyse .....	134
III.C.1.1. Verbindung von Dialektik und Materialis- mus zum dialektischen Materialismus .....	134
III.C.1.2. Die Geschichtsauffassung des dialektischen Materialismus .....	138

III.C.2.	Gebrauchswert, Tauschwert und Preis der Waren .....	140
III.C.3.	Die Ware „Arbeitskraft“ .....	143
III.C.3.1.	Quelle von Wert und Mehrwert .....	143
III.C.3.2.	Aneignung des Mehrwerts: Kritik an der Verteilung .....	146
III.C.4.	Der Akkumulationsprozess des Kapitals .....	147
III.C.4.1.	Triebkräfte der Akkumulation von Kapital .....	147
III.C.4.2.	Widersprüche im Kapitalismus .....	149
III.C.4.3.	Krisenerklärung und tendenzieller Fall der Profitrate .....	152
III.C.4.4.	Die Prognosen von Marx und ihre Nichterfüllung .....	157
	Literaturempfehlungen zu Kapitel III .....	162

## **Kapitel IV**

### **Analysen und Leitbilder für den Kapitalismus nach der**

### **Weltwirtschaftskrise .....**

IV.A.	Die wichtigsten strukturellen Änderungen in den kapitalistischen Wirtschaftssystemen seit der Mitte des 19. Jahrhunderts .....	169
IV.A.1.	Ausmaß des sektoralen Strukturwandels .....	171
IV.A.2.	Unternehmenskonzentration und eingeschränkte Preiskonkurrenz .....	172
IV.A.3.	Dominanz der Manager und Legitimation des Privateigentums .....	174
IV.A.4.	Weitgehende Ausschaltung des Lohn-(unterbietungs-) Wettbewerbs .....	177
IV.A.5.	Ausweitung der Aufgaben und Ausgaben des Staates .....	178
IV.A.6.	Verstärkte Regulierungen nach der Weltwirtschafts- krise .....	182
IV.A.7.	Zur Entwicklung der Nationalökonomie .....	184
IV.B.	Keynes' Analyse und wirtschaftspolitisches Leitbild .....	188
IV.B.1.	Die gesamtwirtschaftliche Theorie von J.M. Keynes ..	188
IV.B.1.1	Die Nachfrage bestimmt Produktion und Beschäftigung .....	188

IV.B.1.2.	Die schwankungsanfälligen Investitionen bestimmen Volkseinkommen und Ersparnis .....	189
IV.B.1.3.	Unwirksamkeit von allgemeinen Lohnniveausenkungen .....	195
IV.B.1.4.	Endogene Erklärung der Konjunkturzyklen .	199
IV.B.2.	Konsequenzen für die Rolle des Staates .....	200
IV.B.3.	Offene Flanke Arbeitsmarkt .....	204
IV.B.3.1.	Neoklassische Synthese .....	205
IV.B.3.2.	Teilreparatur durch das Referenzmodell des Arbeitsmarkts .....	206
IV.B.3.3	Die Lohn- und Preisrigidität in der „Neuen keynesianischen Ökonomie“ .....	209
IV.B.3.	Vernachlässigung der Angebotsseite .....	210
IV.C.	Neoliberale Leitbilder einer sich selbst regulierenden Marktwirtschaft .....	211
IV.C.1.	Neoklassische Theorie als analytische Grundlage .....	213
IV.C.2.	Der Neoliberalismus Friedrich von Hayek's .....	218
IV.C.3.	Ordoliberalismus und das Konzept der „Sozialen Marktwirtschaft“ .....	223
IV.C.4.	Präzisierung der geldtheoretischen Grundlagen durch den Monetarismus .....	228
IV.C.4.1.	Die Wiederbelebung der Quantitätstheorie .....	228
IV.C.4.2.	Die Stabilität des privaten Sektors .....	232
IV.C.4.3.	Wirtschaftspolitische Konsequenz: Stetiges Wachstum von Geldmenge und Staatsausgaben statt antizyklischer Politik .	233
IV.C.5.	Zurück zum Say'schen Gesetz:	
	Die Angebotsökonomie .....	237
IV.C.5.1.	Schumpeters Theorie des innovativen Pionierunternehmers .....	238
IV.C.5.2.	Die Konzeption der Angebotsökonomie (Supply-Side-Economics) in den USA .....	240
IV. C.5.3.	Angebotsorientierte Konzepte für Deutschland .....	242

IV.C.5.4. Kritische Aspekte neoliberaler Konzeptionen	246
IV.C.6 Von der keynesianischen zur neoliberalen Dominanz	249
Literaturempfehlungen zu Kapitel IV	254

## **Kapitel V**

### **Vom Wohlfahrtskapitalismus zum Finanzkapitalismus – und zurück?**

<b>Vom Wohlfahrtskapitalismus zum Finanzkapitalismus – und zurück?</b>	<b>263</b>
V.1. Liberalisierung der Finanzmärkte	264
V.1.1. Von der Regulierung zur Entfesselung der Finanzmärkte	264
V.1.2. Finanzinnovationen reizen zu risikoreicher Spekulation	267
V.1.3. Kurzfristorientierung und Shareholder-Value	269
V.1.4. Das Prinzip der Maximierung des „Shareholder-Value“	271
V.1.5. Explosion der Spitzenverdienste – zunehmende Ungleichverteilung	272
V.2. Weitere Gefährdungen des Wohlfahrtsstaats	275
V.2.1. Globalisierung der Güter- und Arbeitsmärkte	275
V.2.2. Alterung der Bevölkerung und Instabilität der Familie	278
V.3. Weiterentwicklung oder neue Form des Kapitalismus?	279
V.3.1. Neoliberales Vertrauen in die Märkte	279
V.3.2. Keynesianische Kritik an den fatalen Kreislaufwirkungen	282
V.3.3. Spezifika des Finanzkapitalismus	284
V.3.4. Einschränkung demokratischer Einflussmöglichkeiten	286
V.3.5. Extremfall Europa	289
V.4. Zukunft des Kapitalismus: Richtige Balance zwischen Markt und Staat	293
Literaturempfehlungen zu Kapitel V	297

<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>303</b>
-----------------------------	------------

<b>Personen- und Sachregister</b>	<b>333</b>
-----------------------------------	------------